

Kurzinterview



Im Gespräch mit
Florian Brody

Volksstimme vom 27.06.14

Facebook im Dienste der Unternehmen

Wie fit sind unsere Unternehmen in Sachen Facebook und Co.? Diese Frage stellten sich Experten und Unternehmen am gestrigen Donnerstag auf der ersten Barcamp-Konferenz an der Stendaler Hochschule. Christian Bark sprach mit dem Medien- und Gründungs-experten Florian Brody über das Thema.

Volkstimme: Einer Studie zufolge hatten 2013 etwa 60 Prozent der klein- und mittelständischen Unternehmen in Sachsen-Anhalt kein oder nur geringes Interesse an der Nutzung sozialer Medien für ihren Betrieb. Warum meiden so viele Firmen die Öffentlichkeit des Internets?

Florian Brody: Soziale Medien ermöglichen eine weitaus intensivere Kommunikation zwischen Kunden und Firmen. Dabei können positive Kommentare kommen aber auch solche, die ein Unternehmen nicht gerne öffentlich hören möchte.

Wo liegt genau diese Angst vor negativen Kommentaren?

Dass jemand etwas im Netz über Betriebe sagen könnte, was sie nicht hören wollen, ist nicht notwendigerweise kontraproduktiv. Wenn ein Unternehmen erfährt, was seine Kunden wollen und womit sie unzufrieden sind, ist das produktiv und umsatzfördernd. Wie jede andere Kommunikationsform können soziale Medien aber auch für Hetze missbraucht werden.

Verleumdungen sind auch auf anderem Wege möglich. Da macht das Internet doch keine Ausnahme?

Geschwindigkeit und einfache Verfügbarkeit digitaler Medien verleitet zu undifferenzierter Meinungsbildung, Negativkampagnen können sehr schnell wachsen. Andererseits bieten große Gruppen auch ein gutes Regulativ. Ein schlechtes Produkt lässt sich auch mit bestem Marketing nicht verkaufen, denn mehr als jede Marketingkampagne zählt die Meinung von Freunden, was wert ist, gekauft zu werden.

Liegt konstruktive Kritik nicht im Interesse der Unternehmen?

Absolut, nur sind traditionelle Betriebe in ihrer Unternehmenskultur oft nicht darauf eingerichtet. Die Öffentlichkeit kann auf Missstände aufmerksam machen, von denen Unternehmen bislang keine Kenntnis hatten.

Sie arbeiten im „Silicon-Valley“, der Heimat von Facebook und Co., beraten dort Firmen im Gebrauch sozialer Medien. Was raten Sie Unternehmen aus der Altmark?

Soziale Medien richtig eingesetzt sind ein kosteneffektiver und für die Firmenkultur positiver Weg, Unternehmen und ihre Produkte im Markt bekannt zu machen. Die Nähe zur Hochschule Magdeburg-Stendal bietet Möglichkeiten für Unternehmen, die Kompetenz der Hochschule im Einsatz sozialer Medien zu nutzen.